Dieses Dokument ist lediglich eine Dokumentationsquelle, für deren Richtigkeit die Organe der Gemeinschaften keine Gewähr übernehmen

►**B**

VERORDNUNG (EG) Nr. 98/2003 DER KOMMISSION

vom 20. Januar 2003

zur Festsetzung der Bedarfsvorausschätzungen und der Gemeinschaftsbeihilfen für die Versorgung der Regionen in äußerster Randlage mit bestimmten zum Direktverbrauch, zur Verarbeitung oder als Produktionsmittel benötigten Agrarerzeugnissen einschließlich lebenden Tieren und Eiern gemäß den Verordnungen (EG) Nr. 1452/2001, 1453/2001 und 1454/2001 des Rates

(ABl. L 14 vom 21.1.2003, S. 32)

Geändert durch:

		Amtsblatt		
		Nr.	Seite	Datum
►**M1**	Verordnung (EG) Nr. 399/2003 der Kommission vom 3. März 2003	L 59	13	4.3.2003
►**M2**	Verordnung (EG) Nr. 457/2003 der Kommission vom 12. März 2003	L 69	21	13.3.2003

▼B

VERORDNUNG (EG) Nr. 98/2003 DER KOMMISSION

vom 20. Januar 2003

zur Festsetzung der Bedarfsvorausschätzungen und der Gemeinschaftsbeihilfen für die Versorgung der Regionen in äußerster Randlage mit bestimmten zum Direktverbrauch, zur Verarbeitung oder als Produktionsmittel benötigten Agrarerzeugnissen einschließlich lebenden Tieren und Eiern gemäß den Verordnungen (EG) Nr. 1452/2001, 1453/2001 und 1454/2001 des Rates

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1452/2001 des Rates vom 28. Juni 2001 zur Einführung von Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der französischen überseeischen Departements, zur Änderung der Richtlinie 72/462/EWG sowie zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 525/77 und (EWG) Nr. 3763/91 (Poseidom) ([1]), insbesondere auf Artikel 3 Absatz 6, Artikel 6 Absatz 5 und Artikel 7 Absatz 2,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1453/2001 des Rates vom 28. Juni 2001 zur Einführung von Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der Azoren und Madeiras und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 1600/92 (Poseima) ([2]), insbesondere auf Artikel 3 Absatz 6 und Artikel 4 Absatz 5,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1454/2001 des Rates vom 28. Juni 2001 zur Einführung von Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der Kanarischen Inseln und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 1601/92 (Poseican) ([3]), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1922/2002 der Kommission ([4]), insbesondere auf Artikel 3 Absatz 6 und Artikel 4 Absatz 5,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Mit der Verordnung (EG) Nr. 20/2002 der Kommission ([5]), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1215/2002 ([6]), wurden die Durchführungsbestimmungen zu den Verordnungen (EG) Nr. 1452/2001, 1453/2001 und 1454/2001 über die Sonderregelungen für die Versorgung der französischen Überseedepartements (DOM), Madeiras, der Azoren und der Kanarischen Inseln (im Folgenden „Regionen in äußerster Randlage“ genannt) mit bestimmten Agrarerzeugnissen festgelegt.

(2) Zur Anwendung von Artikel 2 der Verordnungen (EG) Nr. 1452/2001, 1453/2001 und 1454/2001 sind die voraussichtlichen Bedarfsmengen für die unter die besonderen Versorgungsregelungen fallenden Erzeugnisse sowie die Beihilfen zur Versorgung aus der Gemeinschaft festzusetzen.

(3) Nach den Verordnungen (EG) Nr. 1452/2001, 1453/2001 und 1454/2001 und in Anwendung von Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 20/2002 wird die Höhe der Beihilfen unter Berücksichtigung der Mehrkosten für den Transport in die betreffenden Regionen und der Preise bei der Ausfuhr in Drittländer bzw. der Mehrkosten wegen der Insellage und Abgelegenheit im Falle von zur Verarbeitung bestimmten Erzeugnissen oder landwirtschaftlichen Produktionsmitteln festgesetzt.

(4) Demnach sind pauschale Beihilfebeträge für die einzelnen Erzeugnisse, differenziert nach Bestimmungszweck, festzusetzen. Daneben ist zur Berücksichtigung der Handelsströme mit der übrigen Gemeinschaft und des wirtschaftlichen Aspekts der

([1]) ABl. L 198 vom 21.7.2001, S. 11.
([2]) ABl. L 198 vom 21.7.2001, S. 26.
([3]) ABl. L 198 vom 21.7.2001, S. 45.
([4]) ABl. L 293 vom 29.10.2002, S. 11.
([5]) ABl. L 8 vom 11.1.2002, S. 1.
([6]) ABl. L 177 vom 6.7.2002, S. 3.

▼B

Beihilfen ein Beihilfebetrag auf Basis der für entsprechende Erzeugnisse geltenden Ausfuhrerstattungen festzusetzen, der anzuwenden ist, wenn diese die pauschalen Beihilfebeträge übersteigen.

(5) Auf den Azoren, Madeira und den Kanarischen Inseln würde die Festsetzung der Beihilfen bei verarbeitetem Obst und Gemüse allein auf Basis der Mehrkosten für den Transport, die Abgelegenheit und die Insellage eine sehr erhebliche Reduzierung der bisher gewährten Beträge bedeuten. Um Störungen in der Verarbeitungswirtschaft zu vermeiden und eine harmonische Entwicklung ihrer Tätigkeit zu ermöglichen, ist daher die Reduzierung auf einen Zeitraum von zwei Jahren zu verteilen und dabei die laufende Prüfung der Handelsströme unter Berücksichtigung des wirtschaftlichen Aspekts der vorgesehenen Beihilfen fortzusetzen.

(6) Bis die Ergebnisse einer eingehenderen Untersuchung über die Entwicklung der Tierhaltung in den betreffenden Regionen und deren Belieferung mit Zuchttieren vorliegen, sind die Mengen beihilfefähiger Tiere und Eier und gegebenenfalls die entsprechenden Beihilfen nach den Kriterien in Artikel 6 und 7 der Verordnung (EG) Nr. 1452/2001, Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1453/2001 und Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1454/2001 vorläufig fortzuschreiben.

(7) Um den Besonderheiten der verschiedenen Erzeugnisse in den einzelnen Sektoren Rechnung zu tragen, sind gegebenenfalls die Beihilfegewährung und die Bestimmung der Mengen der Gemeinschaftserzeugnisse, die gemäß Artikel 3 der Verordnungen (EG) Nr. 1452/2001, 1453/2001 bzw. 1454/2001 in die betreffenden Regionen geliefert werden können, näher zu regeln.

(8) Die Verordnung (EG) Nr. 21/2002 der Kommission über die Erstellung der Bedarfsvorausschätzungen und die Festsetzung der Gemeinschaftsbeihilfen für die Regionen in äußerster Randlage gemäß den Verordnungen (EG) Nr. 1452/2001, (EG) Nr. 1453/2001 und (EG) Nr. 1454/2001 des Rates [1], zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2225/2002 [2], ist mehrmals geändert worden. Im Interesse der Klarheit ist es angebracht, die genannte Verordnung aufzuheben und ihre Bestimmungen in den Text der vorliegenden Verordnung einzubeziehen.

(9) Um einen geordneten Ablauf der Wirtschaftstätigkeit im Jahr 2003 zu ermöglichen, sollte diese Verordnung ab 1. Januar 2003 gelten. Jedoch sollten die Unternehmen, die ihre Lizenzanträge auf Basis der nach der Verordnung (EG) Nr. 21/2002 gültigen Beträge gestellt haben, noch diese Beträge erhalten können. Um bei unbefriedigender Entwicklung eine entsprechende Überprüfung und etwa nötige Korrekturen ab 2004 zu ermöglichen, sollte diese Verordnung bis Ende 2003 gelten.

(10) Der gemeinsame Verwaltungsausschuss für Getreide, Schweinefleisch, Geflügelfleisch und Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Rindfleisch, Schafe und Ziegen, Fette, Zucker, Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse, Hopfen, Saatgut und Trockenfutter hat nicht innerhalb der ihm von seinem Vorsitzenden gesetzten Frist Stellung genommen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

(1) Die im Rahmen der Bedarfsvorausschätzung der besonderen Versorgungsregelung bestimmten Mengen, die bei der Einfuhr aus Drittländern vom Zoll befreit sind oder für die im Fall von Gemein-

[1] ABl. L 8 vom 11.1.2002, S. 15.
[2] ABl. L 338 vom 14.12.2002, S. 15.

▼B

schaftserzeugnissen eine Beihilfe gewährt wird, sowie die Beihilfebeträge für die Versorgung mit Gemeinschaftserzeugnissen sind nach Erzeugnissen festgelegt

a) in Anhang I für die französischen Überseedepartements (DOM),

b) in Anhang III für Madeira und die Azoren,

c) in Anhang V für die Kanarischen Inseln.

(2) Für jedes Erzeugnis gelten

— die Beträge in Spalte I für die Versorgung mit Gemeinschaftserzeugnissen, ausgenommen landwirtschaftliche Produktionsmittel und zur Verarbeitung bestimmte Erzeugnisse;

— die Beträge in Spalte II für die Versorgung mit landwirtschaftlichen Produktionsmitteln aus der Gemeinschaft und Gemeinschaftserzeugnissen zur Verarbeitung in den betreffenden Regionen;

— gegebenenfalls die abgeleiteten Beträge in Spalte III für jede Versorgung mit Gemeinschaftserzeugnissen, wenn sie die Beträge in Spalte I und II übersteigen.

Artikel 2

Die Mengen der Tiere und Eier zur Förderung der Tierhaltung in den betreffenden Regionen und gegebenenfalls der Beihilfen für diese Lieferungen sind festgelegt

a) in Anhang II für die französischen Überseedepartements (DOM),

b) in Anhang IV für Madeira und die Azoren,

c) in Anhang VI für die Kanarischen Inseln.

Artikel 3

Die Verordnung (EG) Nr. 21/2002 wird aufgehoben.

Artikel 4

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003. Soweit die in der Verordnung (EG) Nr. 21/2002 festgesetzten Beihilfebeträge höher sind als die in der vorliegenden Verordnung vorgesehenen Beträge, bleiben erstere jedoch gültig bei der Beantragung von Beihilfen aufgrund von Lizenzen, die zwischen dem Inkrafttreten und dem Beginn der Anwendung der vorliegenden Verordnung gestellt wurden.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

▼B

ANHANG I

Teil 1

Getreide und Getreideerzeugnisse zur Verwendung als Nahrungs- und Futtermittel, Ölsaaten und ölhaltige Früchte, Eiweißpflanzen, Trockenfutter

Bedarfsvorausschätzungen und Gemeinschaftsbeihilfe für die Versorgung mit Gemeinschaftserzeugnissen je Kalenderjahr

Warenbezeichnung	KN-Code	Departement	Menge (Tonnen)	Beihilfe (EUR/Tonne)		
				I	II	III
Weichweizen, Gerste, Mais, Malz	1001 90, 1003 00, 1005 90, 1107 10	Guadeloupe	51 200	—	42	(1)
Weichweizen, Gerste, Mais, Futtermittel, Malz	1001 90, 1003 00, 1005 90, 2309 90 31, 2309 90 41, 2309 90 51, 2309 90 33, 2309 90 43, 2309 90 53, 1107 10	Guayana	4 303	—	52	(1)
Weichweizen, Gerste, Mais, Grob- und Feingrieß von Hartweizen, Malz	1001 90, 1003 00, 1005 90, 1103 11, 1004 00, 1107 10	Martinique	40 250	—	42	(1)
Weichweizen, Gerste, Mais, Malz	1001 90, 1003 00, 1005 90, 1107 10	Réunion	166 000	—	48	(1)

(1) Der Betrag entspricht der gemäß Artikel 7 der Verordnung (EG) Nr. 1501/95 gewährten Erstattung für Erzeugnisse des betreffenden KN-Codes.

Teil 2

Pflanzenöl

Bedarfsvorausschätzungen und Gemeinschaftsbeihilfe für die Versorgung mit Gemeinschaftserzeugnissen je Kalenderjahr

Warenbezeichnung	KN-Code	Departement	Menge (Tonnen)	Beihilfe (EUR/Tonne)		
				I	II	III
Pflanzenöl (1)	1507 bis 1516 (2)	Martinique	300	—	71	(3)
		Réunion	11 000	—	91	(3)

(1) Für die Verarbeitungsindustrie.
(2) Ausgenommen Positionen 1509 und 1510.
(3) Der Betrag entspricht der gemäß Artikel 3 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 136/66/EWG gewährten Erstattung für Erzeugnisse des betreffenden KN-Codes.

▼B

Teil 3

Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse

Bedarfsvorausschätzungen und Gemeinschaftsbeihilfe für die Versorgung mit Gemeinschaftserzeugnissen je Kalenderjahr

Warenbezeichnung	KN-Code	Departement	Menge (Tonnen)	Beihilfe (EUR/Tonne)		
				I	II	III
Fruchtmuse, durch Kochen hergestellt, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln, zur Verarbeitung bestimmt:		Alle	0	—	395	—
— Zitrusfrüchte	ex 2007 91					
— andere, ausgenommen tropische Früchte	ex 2007 99					
Fruchtfleisch, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht, auch mit Zusatz von Zucker, anderen Süßmitteln oder Alkohol, anderweitig weder genannt noch inbegriffen, zur Verarbeitung bestimmt:		Guayan		—	586	—
		Guadeloupe	300	—	408	—
		Martinique		—	408	—
		Réunion		—	456	—
— Zitrusfrüchte	ex 2008 30					
— Birnen	ex 2008 40					
— Aprikosen/Marillen	ex 2008 50					
— Kirschen	ex 2008 60					
— Pfirsiche	ex 2008 70					
— Erdbeeren	ex 2008 80					
— Mischungen, ausgenommen tropische Früchte	ex 2008 92					
— andere, ausgenommen tropische Früchte	ex 2008 99					
Konzentrierte Fruchtsäfte (einschließlich Traubenmost), nicht gegoren, ohne Zusatz von Alkohol, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln, zur Verarbeitung bestimmt:		Guayana	170	—	727	
		Martinique		—	311	—
		Réunion		—	311	
		Guadeloupe		—	311	
— Orangensaft	ex 2009 11 11, ex 2009 11 19, ex 2009 19 11, ex 2009 19 19					(1)
— Grapefruit- oder Pampelmusensaft	ex 2009 20 11, ex 2009 20 19					
— Traubensaft	ex 2009 60 11, ex 2009 60 19, ex 2009 60 51, ex 2009 60 71					
— Apfelsaft	ex 2009 70 11, ex 2009 70 19					
— Birnensaft	ex 2009 80 11, ex 2009 80 19					

▼B

Warenbezeichnung	KN-Code	Departement	Menge (Tonnen)	Beihilfe (EUR/Tonne)		
				I	II	III
— Saft aus anderen Früchten, ausgenommen tropische Früchte	ex 2009 80 35, ex 2009 80 38					
— Mischungen aus Apfel- und Birnensaft	ex 2009 90 11, ex 2009 90 19					
— Andere Mischungen, ausgenommen tropische Früchte	ex 2009 90 21, ex 2009 90 29		—	—	—	—

([1]) Der Betrag entspricht der gemäß Artikel 16 der Verordnung (EG) Nr. 2201/96 gewährten Erstattung für Erzeugnisse des betreffenden KN-Codes.

Teil 4

Saatgut

Bedarfsvorausschätzungen und Gemeinschaftsbeihilfe für die Versorgung mit Gemeinschaftserzeugnissen je Kalenderjahr

Warenbezeichnung	KN-Code	Departement	Menge (Tonnen)	Beihilfe (EUR/Tonne)		
				I	II	III
Pflanzkartoffeln	0701 10 00	Réunion	200		94	

▼B

ANHANG II

Teil 1

Rinderhaltung

Mengen und Beihilfe für die Lieferung von Tieren aus der Gemeinschaft je Kalenderjahr

Warenbezeichnung	KN-Code	Departement	Menge (Anzahl Tiere)	Beihilfe (EUR/Tier)
Zuchtpferde	0101 11 00	Insgesamt	1	930
Rinder, lebend:				
— Zuchtrinder (1)	0102 10	Insgesamt	400	930
— Mastrinder (2) (3)	0102 90	Insgesamt	100	—

(1) Die Zulassung zu dieser Unterposition erfolgt nach den in den einschlägigen Gemeinschaftsbestimmungen festgelegten Voraussetzungen.
(2) Nur mit Ursprung in Drittländern.
(3) Für die Befreiung von den Einfuhrzöllen gelten folgende Voraussetzungen:
— Erklärung des Einführers bei Ankunft der Tiere in den französischen Überseedepartements, dass die Rinder während eines Zeitraums von 60 Tagen ab der Ankunft für die Mast und danach für den Verzehr bestimmt sind;
— schriftliche Verpflichtung des Einführers zum Zeitpunkt der Ankunft der Tiere, den zuständigen Behörden innerhalb eines Monats nach Ankunft der Rinder den Betrieb bzw. die Betriebe zu nennen, in dem bzw. denen sie gemästet werden sollen;
— der vom Einführer zu erbringende Nachweis, dass das Rind — außer in Fällen höherer Gewalt — in dem Betrieb bzw. den Betrieben gemäß dem zweiten Gedankenstrich gemästet und nicht vor Ablauf der Frist gemäß dem ersten Gedankenstrich geschlachtet wurde, oder dass es aus gesundheitlichen Gründen geschlachtet wurde bzw. infolge einer Krankheit oder eines Unfalls verendet ist.

Teil 2

Geflügel- und Kaninchenhaltung

Mengen und Beihilfe für die Lieferung von Tieren aus der Gemeinschaft je Kalenderjahr

Warenbezeichnung	KN-Code	Departement	Menge (Anzahl Tiere, Stück)	Beihilfe (EUR/Tier, Stück)
Vermehrungs- und Zuchtküken (1)	ex 0105 11	Réunion	85 000	0,30
Bruteier für die Erzeugung von Vermehrungs- und Zuchtküken (2)	ex 0407 00 19	Insgesamt	0	0,24
▼M1 Zuchtkaninchen	ex 0106 19 10	Insgesamt	670	50

▼B

(1) Gemäß der Definition in Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2782/75 des Rates (ABl. L 282 vom 1.11.1975, S. 100).
(2) Die Zulassung zu dieser Unterposition erfolgt nach den in den einschlägigen Gemeinschaftsbestimmungen festgelegten Voraussetzungen.

▼B

Teil 3

Schweinehaltung

Mengen und Beihilfe für die Lieferung von Tieren aus der Gemeinschaft je Kalenderjahr

Warenbezeichnung	KN-Code	Departement	Menge (Anzahl Tiere)	Beihilfe (EUR/Tier)
▼M1 Zuchtschweine:				
— weiblich	0103 10 00 ex 0103 91 10 ex 0103 92 19	Insgesamt	128	380
▼B — männlich	0103 10 00 ex 0103 91 10 ex 0103 92 19	Insgesamt	15	440

Teil 4

Schaf- und Ziegenhaltung

Mengen und Beihilfe für die Lieferung von Tieren aus der Gemeinschaft je Kalenderjahr

Warenbezeichnung	KN-Code	Departement	Menge (Anzahl Tiere)	Beihilfe (EUR/Tier)
Reinrassige Zuchtschafe und Zuchtziegen	ex 0104 10 und ex 0104 20	Insgesamt	135	205

▼B

ANHANG III

Teil 1

Getreide und Getreideerzeugnisse zur Verwendung als Nahrungs- und Futtermittel, Ölsaaten und ölhaltige Früchte, Eiweißpflanzen, Trockenfutter

Bedarfsvorausschätzung und Gemeinschaftsbeihilfe für die Versorgung mit Gemeinschaftserzeugnissen im Vermarktungszeitraum 1. Januar bis 31. Dezember

MADEIRA

Warenbezeichnung	KN-Code	Menge (Tonnen)	Beihilfe (EUR/Tonne)		
			I	II	III
Brotweichweizen, Hartweizen, Gerste, Mais, Maisgrieß, Roggen, Malz	1001 90 99, 1001 10 00, 1003 00 90, 1005 90 00, 1103 13, 1002, 1107 10	61 300		34	(1)
Sojakuchen	2304	8 000		34	
Luzerne, getrocknet	1214	3 600		34	

(1) Der Betrag entspricht der gemäß Artikel 7 der Verordnung (EG) Nr. 1501/95 gewährten Erstattung für Erzeugnisse des betreffenden KN-Codes.

AZOREN

Warenbezeichnung	KN-Code	Menge (Tonnen)	Beihilfe (EUR/Tonne)		
			I	II	III
Brotweichweizen, Hartweizen, Gerste, Mais, Roggen, Malz	1001 90 99, 1001 10 00, 1003 00 90, 1005 90 00, 1002, 1107 10	148 300		37	(1)
Sojabohnen	1201 00 90	17 000		37	
Sonnenblumenkerne	1206 00 99	3 400		37	

(1) Der Betrag entspricht der gemäß Artikel 7 der Verordnung (EG) Nr. 1501/95 gewährten Erstattung für Erzeugnisse des betreffenden KN-Codes.

Teil 2

Reis

Bedarfsvorausschätzungen und Gemeinschaftsbeihilfe für die Versorgung mit Gemeinschaftserzeugnissen je Kalenderjahr

▼M1

MADEIRA

Warenbezeichnung	KN-Code	Menge (Tonnen)	Beihilfe (EUR/Tonne)		
			I	II	III
Reis, geschliffen	1006 30	4 000	58	76	(1)

(1) Der Betrag entspricht der für Reiserzeugnisse im Rahmen gemeinschaftlicher und einzelstaatlicher Nahrungsmittelhilfelieferungen geltenden Erstattung.

▼B

AZOREN

Warenbezeichnung	KN-Code	Menge (Tonnen)	Beihilfe (EUR/Tonne)		
			I	II	III
Reis, geschliffen	1006 30	2 000	60	79	(1)

(1) Der Betrag entspricht der für Reiserzeugnisse im Rahmen gemeinschaftlicher und einzelstaatlicher Nahrungsmittelhilfelieferungen geltenden Erstattung.

Teil 3

Pflanzenöl

Bedarfsvorausschätzungen und Gemeinschaftsbeihilfe für die Versorgung mit Gemeinschaftserzeugnissen je Kalenderjahr

▼M1

MADEIRA

Warenbezeichnung	KN-Code	Menge (Tonnen)	Beihilfe (EUR/Tonne)		
			I	II	III
Pflanzenöl (ausgenommen Olivenöl):					
— Pflanzenöl	1507 — 1516 (1)	1 900	52	70	(2)
Olivenöl:					
— natives Olivenöl	1509 10 90				
oder		300	52	—	(2)
— Olivenöl	1509 90 00				

(1) Ausgenommen Positionen 1509 und 1510.
(2) Der Betrag entspricht der gemäß Artikel 3 Absatz 3 der Verordnung Nr. 136/66/EWG gewährten Erstattung für Erzeugnisse des betreffenden KN-Codes.

▼B

AZOREN

Warenbezeichnung	KN-Code	Menge (Tonnen)	Beihilfe (EUR/Tonne)		
			I	II	III
Olivenöl:					
— natives Olivenöl	1509 10 90				
oder	1509 90 00	400	68	87	(1)
— Olivenöl:					

(1) Der Betrag entspricht der gemäß Artikel 3 Absatz 3 der Verordnung 136/66/EWG gewährten Erstattung für Erzeugnisse des betreffenden KN-Codes.

▼B

Teil 4

Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse

Bedarfsvorausschätzungen und Gemeinschaftsbeihilfe für die Versorgung mit Gemeinschaftserzeugnissen je Kalenderjahr

MADEIRA

Warenbezeichnung	KN-Code	Menge (Tonnen)	Beihilfe (EUR/Tonne)		
			I	II	III
Konfitüren, Fruchtgelees, Marmeladen, Fruchtmuse und Fruchtpasten, durch Kochen hergestellt, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln:					
— andere als homogenisierte Zubereitungen aus Früchten, ausgenommen Zitrusfrüchte	2007 99	100	227	245	—
Früchte und andere genießbare Pflanzenteile, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht, auch mit Zusatz von Zucker, anderen Süßmitteln oder Alkohol, anderweitig weder genannt noch inbegriffen:		400	193	211	—
— Ananas	2008 20				
— Birnen	2008 40				
— Kirschen	2008 60				
— Pfirsiche	2008 70				
— andere, einschließlich Mischungen, ausgenommen Mischungen der Unterposition 2008 19					
— Mischungen	2008 92				
— andere als Palmherzen und Mischungen	2008 99				
Konzentrierte Fruchtsäfte (einschließlich Traubenmost), nicht gegoren, ohne Zusatz von Alkohol, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln:					
— zur Verarbeitung bestimmte Säfte	ex 2009	100		294	—

AZOREN

Warenbezeichnung	KN-Code	Menge (Tonnen)	Beihilfe (EUR/Tonne)		
			I	II	III
Konzentrierte Fruchtsäfte (einschließlich Traubenmost), nicht gegoren, ohne Zusatz von Alkohol, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln:					
— zur Verarbeitung bestimmte Säfte	ex 2009	100		295	

▼B

Teil 5

Zucker

Bedarfsvorausschätzungen und Gemeinschaftsbeihilfe für die Versorgung mit Gemeinschaftserzeugnissen je Kalenderjahr

MADEIRA

Warenbezeichnung	KN-Code	Menge (in Tonnen Weißzucker)	Beihilfe (EUR/100 kg)		
			I	II	III
Zucker	1701 und 1702 (ausgenommen Glukose und Isoglukose)	6 200	7,4	9,2	(1)

(1) Bei Weißzucker entspricht der Betrag dem im Rahmen der Dauerausschreibung für die Ausfuhr von Weißzucker festgesetzten Höchstbetrag der Ausfuhrerstattung für Weißzucker. Finden zwei Dauerausschreibungen gleichzeitig statt, so ist der Höchstbetrag heranzuziehen, der zuletzt im Rahmen der ständigen Dauerausschreibung für die Ausfuhren des folgenden Wirtschaftsjahrs festgesetzt wurde. Bei Rohzucker entspricht der Betrag 92 % des Betrags für Weißzucker. Weicht der Rendementwert des gelieferten Rohzuckers von 92 % ab, so wird der Betrag gemäß Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1260/2001 des Rates angepasst (ABl. L 178 vom 30.6.2001, S. 1).

Bei Saccharosesirup entspricht der Betrag je 1 % Saccharosegehalt und 100 kg Sirup (Nettogewicht) einem Hundertstel des Betrags für Weißzucker. Artikel 7 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1260/2001 ist nicht anwendbar.

AZOREN

Warenbezeichnung	KN-Code	Menge (in Tonnen Weißzucker)	Beihilfe (EUR/100 kg)		
			I	II	III
Rübenrohzucker	1701 12 10	6 500		6,4	(1)

(1) 92 % des im Rahmen der Dauerausschreibung für die Ausfuhr von Weißzucker festgesetzten Höchstbetrags der Ausfuhrerstattung für Weißzucker. Finden zwei Dauerausschreibungen gleichzeitig statt, so ist der Höchstbetrag heranzuziehen, der zuletzt im Rahmen der ständigen Dauerausschreibung für die Ausfuhren des folgenden Wirtschaftsjahrs festgesetzt wurde. Weicht der Rendementwert des gelieferten Rohzuckers von 92 % ab, so wird der Betrag gemäß Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1260/2001 angepasst.

Artikel 7 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1260/2001 ist nicht anwendbar.

Teil 6

Milch und Milcherzeugnisse

Bedarfsvorausschätzungen und Gemeinschaftsbeihilfe für die Versorgung mit Gemeinschaftserzeugnissen je Kalenderjahr

MADEIRA

Warenbezeichnung	KN-Code	Menge (Tonnen)	Beihilfe (EUR/Tonne)		
			I	II	III (1)
Milch und Rahm, weder eingedickt noch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln (2)	0401	12 000	48	66	(3)
Magermilchpulver (2)	ex 0402	500	48	66	(3)
Vollmilchpulver (2)	ex 0402	450	48	66	(3)
Butter und andere Fettstoffe aus der Milch; Milchstreichfette (2)	0405 00	1 000	84	102	(3)
Käse (2)	0406	1 500	84	102	(3)

▼B

(1) In EUR/100 kg Nettogewicht, wenn nichts anderes angegeben ist.
(2) Die betreffenden Erzeugnisse und Anmerkungen entsprechen denen der Verordnung der Kommission zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen gemäß Artikel 31 der Verordnung (EG) Nr. 1255/1999.
(3) Der Betrag entspricht der gemäß Artikel 31 der Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 gewährten Erstattung für Erzeugnisse des betreffenden KN-Codes.

Werden differenzierte Erstattungen gemäß Artikel 31 der Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 gewährt, so entspricht der Betrag dem Höchstbetrag, der bei Erzeugnissen des betreffenden Codes der Nomenklatur der Ausfuhrerstattungen als Erstattung gewährt wird (Verordnung (EWG) Nr. 3846/87).

▼M2

Teil 7

Rindfleisch

Bedarfsvorausschätzungen und Gemeinschaftsbeihilfe für die Versorgung mit Gemeinschaftserzeugnissen je Kalenderjahr

MADEIRA

Warenbezeichnung	KN-Code	Menge (Tonnen)	Beihilfe (EUR/Tonne)		
			I	II	III
Fleisch	0201	4 000			
— Fleisch von Rindern, frisch oder gekühlt	0201 10 00 9110 (1)				
	0201 10 00 9120				
	0201 10 00 9130 (1)				
	0201 10 00 9140				
	0201 20 20 9110 (1)				
	0201 20 20 9120				
	0201 20 30 9110 (1)		144	162	(*)
	0201 20 30 9120				
	0201 20 50 9110 (1)				
	0201 20 50 9120				
	0201 20 50 9130 (1)				
	0201 20 50 9140				
	0201 20 90 9700				
	0201 30 00 9100 (2) (6)				
	0201 30 00 9120 (2) (6)		120	138	(*)
	0201 30 00 9060 (6)				
— Fleisch von Rindern, gefroren	0202	1 800			
	0202 10 00 9100				
	0202 10 00 9900				
	0202 20 10 9000				
	0202 20 30 9000		130	148	(*)
	0202 20 50 9100				
	0202 20 50 9900				
	0202 20 90 9100				
	0202 30 90 9200 (6)		108	126	(*)

NB: Den Erzeugniscodes und den Anmerkungen liegt die geänderte Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission (ABl. L 366 vom 24.12.1987, S. 1) zugrunde.

(*) Der Betrag entspricht der gemäß Artikel 33 der Verordnung (EG) Nr. 1254/1999 gewährten Erstattung für Erzeugnisse des betreffenden KN-Codes. Werden gemäß Artikel 33 der Verordnung (EG) Nr. 1254/1999 differenzierte Erstattungen festgesetzt, so entspricht der Beihilfebetrag dem zum Zeitpunkt des Beihilfeantrags bei Erzeugnissen des betreffenden Codes der Nomenklatur der Ausfuhrerstattungen für die Bestimmung B03 geltenden Erstattungsbetrag.

▼B

Teil 8

Schweinefleisch

Bedarfsvorausschätzungen und Gemeinschaftsbeihilfe für die Versorgung mit Gemeinschaftserzeugnissen je Kalenderjahr

MADEIRA

Warenbezeichnung	KN-Code	Menge (Tonnen)	Beihilfe (EUR/Tonne)		
			I	II	III
Fleisch von Hausschweinen, frisch, gekühlt oder gefroren:	ex 0203	2 200			
— ganze oder halbe Tierkörper	0203 11 10 9000		85	103	(1)
— Schinken und Teile davon	0203 12 11 9100		128	146	(1)
— Schultern und Teile davon	0203 12 19 9100		85	103	(1)
— Vorderteile und Teile davon	0203 19 11 9100		85	103	(1)
— Kotelettstränge und Teile davon	0203 19 13 9100		128	146	(1)
— Bäuche (Bauchspeck) und Teile davon	0203 19 15 9100		85	103	(1)
— anderes: ohne Knochen	0203 19 55 9110		157	175	(1)
— anderes: ohne Knochen	0203 19 55 9310		157	175	(1)
— ganze oder halbe Tierkörper	0203 21 10 9000		85	103	(1)
— Schinken und Teile davon	0203 22 11 9100		128	146	(1)
— Schultern und Teile davon	0203 22 19 9100		85	103	(1)
— Vorderteile und Teile davon	0203 29 11 9100		85	103	(1)
— Kotelettstränge und Teile davon	0203 29 13 9100		128	146	(1)
— Bäuche (Bauchspeck) und Teile davon	0203 29 15 9100		85	103	(1)
— anderes: ohne Knochen	0203 29 55 9110		157	175	(1)

Anm.: Den Erzeugniscodes und den Anmerkungen liegt die geänderte Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 zugrunde (ABl. L 366 vom 24.12.1987, S. 1).

(1) Der Betrag entspricht der gegebenenfalls gemäß Artikel 13 der Verordnung (EG) Nr. 2759/75 gewährten Erstattung für Erzeugnisse des betreffenden KN-Codes (ABl. L 282 vom 1.11.1975, S. 1).

Teil 9

Saatgut

Bedarfsvorausschätzungen und Gemeinschaftsbeihilfe für die Versorgung mit Gemeinschaftserzeugnissen je Kalenderjahr

MADEIRA

Warenbezeichnung	KN-Code	Menge (Tonnen)	Beihilfe (EUR/Tonne)		
			I	II	III
Pflanzkartoffeln/-erdäpfel	0701 10 00	2 000	—	95	

▼B

AZOREN

Warenbezeichnung	KN-Code	Menge (Tonnen)	Beihilfe (EUR/Tonne)		
			I	II	III
Maissaatgut	1005 10	150	—	85	

▼B

ANHANG IV

Teil 1

Rinderhaltung

Mengen und Beihilfe für die Lieferung von Tieren aus der Gemeinschaft je Kalenderjahr

MADEIRA

Warenbezeichnung	KN-Code	Menge (Anzahl Tiere)	Beihilfe (EUR/Tier)
Rinder, lebend:			
— Zuchtrinder	0102 10 10 bis 0102 10 90	160	564
— Mastrinder (1)	0102 90	1 000	200

(1) Für die Befreiung von den Einfuhrzöllen oder die Zahlung der Beihilfe gelten folgende Voraussetzungen:
— Erklärung des Einführers oder des Antragstellers bei Ankunft der Tiere auf Madeira, dass die Rinder während eines Zeitraums von 60 Tagen ab der Ankunft für die Mast und danach für den Verzehr bestimmt sind;
— schriftliche Verpflichtung des Einführers oder des Antragstellers zum Zeitpunkt der Ankunft der Tiere, den zuständigen Behörden innerhalb eines Monats nach Ankunft der Rinder den Betrieb bzw. die Betriebe zu nennen, in dem bzw. denen sie gemästet werden sollen;
— der vom Einführer oder vom Antragsteller zu erbringende Nachweis, dass das Rind — außer in Fällen höherer Gewalt — in dem Betrieb bzw. den Betrieben gemäß dem zweiten Gedankenstrich gemästet und nicht vor Ablauf der Frist gemäß dem ersten Gedankenstrich geschlachtet wurde, oder dass es aus gesundheitlichen Gründen geschlachtet wurde bzw. infolge einer Krankheit oder eines Unfalls verendet ist.

Teil 2

Geflügelhaltung

Mengen und Beihilfe für die Lieferung von Tieren aus der Gemeinschaft je Kalenderjahr

MADEIRA

Warenbezeichnung	KN-Code	Menge (Anzahl Tiere, Stück)	Beihilfe (EUR/Tier, Stück)
Zuchttiere:			
— Vermehrungs- und Zuchtküken (1)	ex 1005 11	0	0,050
— Bruteier für die Erzeugung von Vermehrungs- und Zuchtküken (1)	ex 0407 00 19	0	0,036

(1) Gemäß der Definition in Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2782/75 des Rates (ABl. L 282 vom 1.11.1975, S. 100).

AZOREN

Warenbezeichnung	KN-Code	Menge (Anzahl Tiere, Stück)	Beihilfe (EUR/Tier, Stück)
Zuchttiere:			
— Küken (1)	ex 0105 11	20 000	0,130
— Bruteier (1)	ex 0407 00 19	1 000 000	0,036

(1) Gemäß der Definition in Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2782/75 des Rates (ABl. L 282 vom 1.11.1975, S. 100).

▼B

Teil 3

Schweinehaltung

Mengen und Beihilfe für die Lieferung von Tieren aus der Gemeinschaft je Kalenderjahr

MADEIRA

Warenbezeichnung	KN-Code	Menge (Anzahl Tiere)	Beihilfe (EUR/Tier)
Reinrassige Zuchtschweine (1):	0103 10 00		
— männlich		10	483
— weiblich		60	423

(1) Die Zulassung zu dieser Unterposition erfolgt nach den in den einschlägigen Gemeinschaftsbestimmungen festgelegten Voraussetzungen.

AZOREN

Warenbezeichnung	KN-Code	Menge (Anzahl Tiere)	Beihilfe (EUR/Tier)
Reinrassige Zuchtschweine (1):	0103 10 00		
— männlich		35	483
— weiblich		400	423

(1) Die Zulassung zu dieser Unterposition erfolgt nach den in den einschlägigen Gemeinschaftsbestimmungen festgelegten Voraussetzungen.

Teil 4

Schaf- und Ziegenhaltung

Mengen und Beihilfe für die Lieferung von Tieren aus der Gemeinschaft je Kalenderjahr

MADEIRA

Warenbezeichnung	KN-Code	Menge (Anzahl Tiere)	Beihilfe (EUR/Tier)
Reinrassige Zuchtschafe und Zuchtziegen:			
— männlich (1)	0104 10 10, 0104 20 10	5	380
— weiblich (1)	0104 10 10, 0104 20 10	45	110

(1) Die Tiere in dieser Gruppe sind zu 100 % untereinander austauschbar.

AZOREN

Warenbezeichnung	KN-Code	Menge (Anzahl Tiere)	Beihilfe (EUR/Tier)
Reinrassige Zuchtschafe und Zuchtziegen:			
— männlich (1)	0104 10 10, 0104 20 10	40	380
— weiblich (1)	0104 10 10, 0104 20 10	259	110

(1) Die Tiere in dieser Gruppe sind zu 100 % untereinander austauschbar.

▼B

ANHANG V

KANARISCHE INSELN

Teil I

Getreide und Getreideerzeugnisse zur Verwendung als Nahrungs- und Futtermittel, Ölsaaten und ölhaltige Früchte, Eiweißpflanzen, Trockenfutter

Bedarfsvorausschätzung und Gemeinschaftsbeihilfe für die Versorgung mit Gemeinschaftserzeugnissen im Vermarktungszeitraum 1. Januar bis 31. Dezember

Warenbezeichnung	KN-Code	Menge (Tonnen)	Beihilfe (EUR/Tonne)		
			I	II	III
Weichweizen, Gerste, Hafer, Mais, Hartweizengrieß, Maisgrieß, Malz, Glukose (1)	1001 90 99, 1003 00 90, 1004 00 00, 1005 90 00, 1103 11 10, 1103 13, 1107, 1702 30, 1702 40	351 800	—	35	(2)
Mehl und Pellets von Luzerne, Ölkuchen und andere feste Rückstände aus der Gewinnung von Sojaöl, andere Aufmachungsformen von Luzerne	1214 10 00, 2304 00, ex 1214 90 99	80 000	—	35	—

(1) Ausgenommen Erzeugnisse der KN-Codes 1702 30 10 und 1702 40 10.
(2) Der Betrag entspricht der gemäß Artikel 7 der Verordnung (EG) Nr. 1501/95 gewährten Erstattung für Erzeugnisse des betreffenden KN-Codes.

Teil 2

Reis

Bedarfsvorausschätzungen und Gemeinschaftsbeihilfe für die Versorgung mit Gemeinschaftserzeugnissen je Kalenderjahr

Warenbezeichnung	KN-Code	Menge (Tonnen)	Beihilfe (EUR/Tonne)		
			I	II	III
Reis, geschliffen	1006 30	13 700	34	52	(1)
Bruchreis	1006 40	1 600	34	52	(1)

(1) Der Betrag entspricht der für Reiserzeugnisse im Rahmen gemeinschaftlicher und einzelstaatlicher Nahrungsmittelhilfelieferungen geltenden Erstattung.

Teil 3

Pflanzenöl

Bedarfsvorausschätzungen und Gemeinschaftsbeihilfe für die Versorgung mit Gemeinschaftserzeugnissen je Kalenderjahr

Warenbezeichnung	KN-Code	Menge (Tonnen)	Beihilfe (EUR/Tonne)		
			I	II	III
Pflanzenöl (ausgenommen Olivenöl):					
— Pflanzenöl (zur Verarbeitung und/oder Abfüllung)	1507 bis 1516 (1)	20 000	—	25	(2)
— Pflanzenöl (Direktverbrauch)	1507 bis 1516 (1)	9 000	6	—	(2)
Olivenöl:					
— natives Olivenöl	1509 10 90				

▼B

Warenbezeichnung	KN-Code	Menge (Tonnen)	Beihilfe (EUR/Tonne)		
			I	II	III
— Olivenöl	1509 90 00	14 500	45	63	(2)
— Oliventresteröl	1510 00 90				

(1) Ausgenommen Positionen 1509 und 1510.
(2) Der Betrag entspricht der gemäß Artikel 3 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 136/66/EWG gewährten Erstattung für Erzeugnisse des betreffenden KN-Codes.

Teil 4

Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse

Bedarfsvorausschätzungen und Gemeinschaftsbeihilfe für die Versorgung mit Gemeinschaftserzeugnissen je Kalenderjahr

Warenbezeichnung	KN-Code	Menge (Tonnen)	Beihilfe (EUR/Tonne)		
			I	II	III
Konfitüren, Fruchtgelees, Marmeladen, Fruchtmuse und Fruchtpasten, durch Kochen hergestellt, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln:					
— andere als homogenisierte Zubereitungen aus Früchten, ausgenommen Zitrusfrüchte	2007 99	4 250 (1)	257	275	—
Früchte und andere genießbare Pflanzenteile, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht, auch mit Zusatz von Zucker, anderen Süßmitteln oder Alkohol, anderweitig weder genannt noch inbegriffen:		16 850 (2)	133	151	
— Ananas	2008 20				
— Zitrusfrüchte	2008 30				
— Birnen	2008 40				
— Aprikosen/Marillen	2008 50				
— Pfirsiche	2008 70				
— Erdbeeren:	2008 80				
— andere, einschließlich Mischungen, ausgenommen Mischungen der Unterposition 2008 19					
— Mischungen	2008 92				
— andere	2008 99				

(1) Davon 750 Tonnen Erzeugnisse zur Verarbeitung und/oder Verpackung.
(2) Davon 2 600 Erzeugnisse zur Verarbeitung und/oder Verpackung.

▼B

Teil 5

Zucker

Bedarfsvorausschätzungen und Gemeinschaftsbeihilfe für die Versorgung mit Gemeinschaftserzeugnissen je Kalenderjahr

Warenbezeichnung	KN-Code	Menge (in Tonnen Weißzucker)	Beihilfe (EUR/100 kg)		
			I	II	III
Zucker	1701 und 1702 (ausgenommen Glukose und Isoglukose)	61 000	0	1,8	(1)

(1) Bei Weißzucker entspricht der Betrag dem im Rahmen der Dauerausschreibung für die Ausfuhr von Weißzucker festgesetzten Höchstbetrag der Ausfuhrerstattung für Weißzucker. Finden zwei Dauerausschreibungen gleichzeitig statt, so ist der Höchstbetrag heranzuziehen, der zuletzt im Rahmen der ständigen Dauerausschreibung für die Ausfuhren des folgenden Wirtschaftsjahrs festgesetzt wurde.

Bei Rohzucker entspricht der Betrag 92 % des Betrags für Weißzucker. Weicht der Rendementwert des gelieferten Rohzuckers von 92 % ab, so wird der Betrag gemäß Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1260/2001 angepasst.

Bei Saccharosesirup und Zucker der KN-Codes 1701 91 00 und 1701 99 90 entspricht der Betrag je 1 % Saccharosegehalt und 100 kg des betreffenden Erzeugnisses (Nettogewicht) einem Hundertstel des Betrags für Weißzucker.

Artikel 7 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1260/2001 ist nicht anwendbar.

Teil 6

Hopfen

Bedarfsvorausschätzungen und Gemeinschaftsbeihilfe für die Versorgung mit Gemeinschaftserzeugnissen je Kalenderjahr

Warenbezeichnung	KN-Code	Menge (Tonnen)	Beihilfe (EUR/Tonne)		
			I	II	III
Hopfen	1210	40	—	64	

Teil 7

Pflanzkartoffeln/-erdäpfel

Bedarfsvorausschätzungen und Gemeinschaftsbeihilfe für die Versorgung mit Gemeinschaftserzeugnissen je Kalenderjahr

Warenbezeichnung	KN-Code	Menge (Tonnen)	Beihilfe (EUR/Tonne)		
			I	II	III
Pflanzkartoffeln/-erdäpfel	0701 10 00	9 000	—	73	

▼M2

Teil 8

Rindfleisch

Bedarfsvorausschätzungen und Gemeinschaftsbeihilfe für die Versorgung mit Gemeinschaftserzeugnissen je Kalenderjahr

Warenbezeichnung	KN-Code	Menge (Tonnen)	Beihilfe (EUR/Tonne)		
			I	II	III
Fleisch: — Fleisch von Rindern, frisch oder gekühlt	0201 0201 10 00 9110 (1) 0201 10 00 9120 0201 10 00 9130 (1) 0201 10 00 9140 0201 20 20 9110 (1) 0201 20 20 9120 0201 20 30 9110 (1) 0201 20 30 9120 0201 20 50 9110 (1) 0201 20 50 9120 0201 20 50 9130 (1) 0201 20 50 9140 0201 20 90 9700	20 000	133	151	(*)
	0201 30 00 9100 (2) (6) 0201 30 00 9120 (2) (6) 0201 30 00 9060 (6)		111	129	(*)
— Fleisch von Rindern, gefroren	0202 0202 10 00 9100 0202 10 00 9900 0202 20 10 9000 0202 20 30 9000 0202 20 50 9100 0202 20 50 9900 0202 20 90 9100	16 500	104	122	(*)
	0202 30 90 9200 (6)		87	105	(*)

NB: Den Erzeugniscodes und den Anmerkungen liegt die geänderte Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission (ABl. L 366 vom 24.12.1987, S. 1) zugrunde.

(*) Der Betrag entspricht der gemäß Artikel 33 der Verordnung (EG) Nr. 1254/1999 gewährten Erstattung für Erzeugnisse des betreffenden KN-Codes. Werden gemäß Artikel 33 der Verordnung (EG) Nr. 1254/1999 differenzierte Erstattungen festgesetzt, so entspricht der Beihilfebetrag dem zum Zeitpunkt des Beihilfeantrags bei Erzeugnissen des betreffenden Codes der Nomenklatur der Ausfuhrerstattungen für die Bestimmung B03 geltenden Erstattungsbetrag.

▼B

Teil 9

Schweinefleisch

Bedarfsvorausschätzungen und Gemeinschaftsbeihilfe für die Versorgung mit Gemeinschaftserzeugnissen je Kalenderjahr

Warenbezeichnung	KN-Code	Menge (Tonnen)	Beihilfe (EUR/Tonne)		
			I	II	III
►M1 Fleisch von Hausschweinen, gefroren ◄:	ex 0203	17 000 (1)			
— ganze oder halbe Tierkörper	0203 21 10 9000		80	98	(2)
— Schinken und Teile davon	0203 22 11 9100		120	138	(2)
— Schultern und Teile davon	0203 22 19 9100		80	98	(2)
— Vorderteile und Teile davon	0203 29 11 9100		80	98	(2)
— Kotelettstränge und Teile davon	0203 29 13 9100		120	138	(2)
— Bäuche (Bauchspeck) und Teile davon	0203 29 15 9100		80	98	(2)
— anderes: ohne Knochen	0203 29 55 9110		148	166	(2)

Anmerkung: Den Erzeugniscodes und Anmerkungen liegt die Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 zugrunde (ABl. L 366 vom 24.12.1987, S.1).

(1) Davon 200 Tonnen Erzeugnisse zur Verarbeitung und/oder Verpackung.

(2) Der Betrag entspricht der gemäß Artikel 13 der Verordnung (EWG) Nr. 2759/75 gewährten Erstattung für Erzeugnisse des betreffenden KN-Codes (ABl. L 282 vom 1.11.1975, S.1).

Teil 10

Geflügelfleisch und Eier

Bedarfsvorausschätzungen und Gemeinschaftsbeihilfe für die Versorgung mit Gemeinschaftserzeugnissen je Kalenderjahr

Warenbezeichnung	KN-Code	Menge (Tonnen)	Beihilfe (EUR/Tonne)		
			I	II	III
Fleisch:					
— ex 0207; Fleisch und genießbare Schlachtnebenerzeugnisse von Hausgeflügel der Position 0105 gefroren, ausgenommen Erzeugnisse der Unterposition 0207 23	0207 12 10 9900 0207 12 90 9190 0207 12 90 9990 0207 14 20 9900 0207 14 60 9900 0207 14 70 9190 0207 14 70 9290	37 200 (1)	85	103	(2)
Eier:					
— ex 0408; Vogeleier, nicht in der Schale, und Eigelb, getrocknet, auch mit Zusatz von Zucker und anderen Süßmitteln, genießbar	0408 11 80 9100 0408 91 80 9100	40	46	64	(3)

(1) Davon 200 Tonnen zur Verarbeitung und/oder Verpackung.

(2) Der Betrag entspricht der gemäß Artikel 8 der Verordnung (EWG) Nr. 2777/75 gewährten Erstattung für Erzeugnisse des betreffenden KN-Codes. Werden differenzierte Erstattungen gemäß Artikel 8 der Verordnung (EWG) Nr. 2777/75 gewährt, so entspricht der Beihilfebetrag dem Höchstbetrag, der bei Erzeugnissen des betreffenden Codes der Nomenklatur der Ausfuhrerstattungen als Erstattung gewährt wird (Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission vom 17. Dezember 1987 zur Erstellung einer Nomenklatur der landwirtschaftlichen Erzeugnisse für Ausfuhrerstattungen, ABl. L 366 vom 24.12.1987, S.1).

▼B

(3) Der Betrag entspricht der gemäß Artikel 8 der Verordnung (EWG) Nr. 2771/75 gewährten Erstattung für Erzeugnisse des betreffenden KN-Codes. Werden differenzierte Erstattungen gemäß Artikel 8 der Verordnung (EWG) Nr. 2771/75 gewährt, so entspricht der Betrag dem Höchstbetrag, der bei Erzeugnissen des betreffenden Codes der Nomenklatur der Ausfuhrerstattungen als Erstattung gewährt wird (Verordnung (EWG) Nr. 3846/87).

Teil 11

Milch und Milcherzeugnisse

Bedarfsvorausschätzungen und Gemeinschaftsbeihilfe für die Versorgung mit Gemeinschaftserzeugnissen je Kalenderjahr

Warenbezeichnung	KN-Code	Menge (Tonnen)	Beihilfe (EUR/Tonne)		
			I	II	III (1)
Milch und Rahm, weder eingedickt noch mit Zusatz von Zucker oder anderen SüßmittelnMilch und Rahm, weder eingedickt noch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln (2)	0401	114 800 (3-)	41	59	(4)
Milch und Rahm, eingedickt oder mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln (2)	0402	29 000 (5)	41	59	(4)
Milch und Rahm, eingedickt oder mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln, mit einem Gehalt an fettfreier Milchtrockenmasse von mindestens 15 GHT und einem Fettgehalt von höchstens 3 GHT (6)	0402 91 19 9310		—	97	—
Butter und andere Fettstoffe aus der Milch; Milchstreichfette (2)	0405	3 250	72	90	(4)
Käse (2)	0406 0406 30 0406 90 23 0406 90 25 0406 90 27 0406 90 76 0406 90 78 0406 90 79 0406 90 81	15 000	72	—	(4)
	0406 90 86 0406 90 87 0406 90 88	1 900			
Milchzubereitungen, kein Fett enthaltend	1901 90 99	1 000	—	59	(7)
Milchzubereitungen für Kinder, kein Milchfett usw. enthaltend	2106 90 92	180			

(1) In EUR/100kg Nettogewicht, wenn nichts anderes angegeben ist.
(2) Die betreffenden Erzeugnisse und Anmerkungen entsprechen denen der Verordnung der Kommission zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen gemäß Artikel 31 der Verordnung (EG) Nr. 1255/1999.
(3) Davon 1 300 Tonnen zur Verarbeitung und/oder Verpackung.

▼B

(4) Der Betrag entspricht der gemäß Artikel 31 der Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 gewährten Erstattung für Erzeugnisse des betreffenden KN-Codes.

Werden differenzierte Erstattungen gemäß Artikel 31 der Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 gewährt, so entspricht der Betrag dem Höchstbetrag, der bei Erzeugnissen des betreffenden Codes der Nomenklatur der Ausfuhrerstattungen als Erstattung gewährt wird (Verordnung (EWG) Nr. 3846/87).

(5) Mit folgender Aufteilung:
— 7 250 Tonnen der KN-Xoswa 0402 91 und/oder 0402 99 zum Direktverbrauch,
— 7 250 Tonnen der KN-Codes 0402 91 und/oder 0402 99zur Verarbeitung und/oder Verpackung,
— 14 500 Tonnen der KN-Codes 0402 10 und/oder 0402 21 zur Verarbeitung und/oder Verpackung.

(6) Liegt der Gehalt an Milcheiweiß (Stickstoffgehalt × 6,38) in der fettfreien Milchtrockenmasse eines Erzeugnisses dieser Position unter 34 GHT, so wird keine Beihilfe gewährt. Liegt der Wassergehalt bei den unter diese Position fallenden Erzeugnissen in Pulverform über 5 GHT, so wird keine Beihilfe gewährt.

Bei der Erfüllung der Zollförmlichkeiten gibt der Antragsteller in der diesbezüglichen Erklärung den Mindestgehalt an Milcheiweiß in der fettfreien Milchtrockenmasse sowie bei Erzeugnissen in Pulverform den maximalen Wassergehalt an.

(7) Der Betrag entspricht der Höhe der Erstattung gemäß der Verordnung der Kommission zur Festsetzung der Erstattungssätze bei der Ausfuhr von bestimmten Milcherzeugnissen in Form von nicht unter Anhang I des Vertrags fallenden Waren, die in Anwendung der Verordnung (EG) Nr. 1520/2000 gewährt werden.

▼B

ANHANG VI

Teil 1

Rinderhaltung

Mengen und Beihilfe für die Lieferung von Tieren aus der Gemeinschaft je Kalenderjahr

Warenbezeichnung	KN-Code	Menge	Beihilfe (EUR/Tier)
Rinder, lebend:			
— Reinrassige Zuchtrinder	0102 10 10 bis 0102 10 90	3 200	648

Teil 2

Schweinehaltung

Mengen und Beihilfe für die Lieferung von Tieren aus der Gemeinschaft je Kalenderjahr

Warenbezeichnung	KN-Code	Menge	Beihilfe (EUR/Tier)
Reinrassige Zuchtschweine ([1]):			
— männlich	0103 10 00	200	483
— weiblich	0103 10 00	5 500	423

([1]) Die Zulassung zu dieser Unterposition erfolgt nach den in den einschlägigen Gemeinschaftsbestimmungen festgelegten Voraussetzungen.

Teil 3

Geflügel- und Kaninchenhaltung

Mengen und Beihilfe für die Lieferung von Tieren aus der Gemeinschaft je Kalenderjahr

Warenbezeichnung	KN-Code	Menge (Anzahl Tiere, Stück)	Beihilfe (EUR/Tier, Stück)
Zuchttiere:			
— Küken bis zu einem Höchstgewicht von 185 g	ex 0105 11 91 ex 0105 11 99	935 000	0,12
Zuchtkaninchen:			
— reinrassige Zuchttiere (Großeltern)	ex 0106 19 10	2 200	30
— Eltern		5 200	24